

*HERR, behüte meinen Mund und bewahre meine Lippen!*

*Psalm 141,3 (Lutherbibel 2017)*

*HERR, stelle eine Wache vor meinen Mund, behüte das Tor meiner Lippen!*

*Psalm 141,3 (Einheitsübersetzung 2016)*

Zwischen den Jahren hörte ich diesen Psalm aus der Einheitsübersetzung. Beide Übersetzungen sagen das gleiche aus, doch in der Einheitsübersetzung ist es für mich viel klarer und eindrucksvoller.

Dies ist ein Vers Davids in dem David seinen Gott anruft und um Bewahrung bittet. Dabei ist ihm bewusst geworden das nicht alles was aus seinem Munde gesprochen kam, den Segen Gottes auf sich ziehen würde.

Wie steht es um uns? Ist nicht hier und da mal schnell ein unbedachtes Wort gesprochen? Ein Wort das verletzend auf den Hörer trifft? Wie schön wäre es in so einigen Situationen, wenn meine Worte erst den göttlichen Wächter passieren müssten, also wenn nichts Verletzendes ausgesprochen würde. Es passiert ja gar nicht mal immer in arger Absicht, manchmal ist es einfach nur unüberlegt, vorschnell.

Ich will mir für dies Jahr vornehmen, mehr auf mein gesprochenes Wort zu achten. Darauf achten das nichts Verletzendes von mir ausgesprochen wird.

Mir ist sehr bewusst das ich das allein wohl kaum schaffen werde, aber mit der Hilfe meines Gottes, mit seinem Wächter, dem Heiligen Geist, ist es sehr wohl möglich.